

Pressemitteilung



13. April 2006

Energiekosten senken - Wann, wenn nicht jetzt?

Eine schlechte Wärmedämmung kostet viel Geld. Gut gedämmte Dächer und Außenwände, neue Fenster, moderne Heizungsanlagen und energiesparende Häuser: Wer jetzt sein Haus modernisiert, die Heizkosten seines Altbau senkt oder ein Energiesparhaus baut, darf sich nicht nur über niedrige Heizkosten freuen. Umweltfreundliche Bauherren profitieren auch von den einmalig günstigen Zinsen der Programme der KfW Förderbank.

Es gilt die Devise: „Je energiesparender die Maßnahme, desto günstiger der Zinssatz.“

Umweltfreundliche Bauherren unterstützt die KfW Förderbank mit folgenden Programmen:

Fördergelder rund um Haus und Wohnung

KfW FÖRDERBANK

Maßgeschneiderte Lösungen für selbst genutzte oder vermietete Wohngebäude über den gesamten Lebenszyklus

KfW-Förderinitiative 2006: „Wohnen, Umwelt, Wachstum“

Neubau

KfW-Programm „Ökologisch Bauen“ fördert energieeffiziente Neubaumaßnahmen

Modernisierung

KfW-Programm „Wohnraum modernisieren“ fördert Modernisierung und Instandsetzung sowie energiesparende Einzelmaßnahmen

Sanierung

„KfW-CO₂-Gebäudesanierungsprogramm“ fördert energetische Sanierung von Bestandsimmobilien - Baujahr vor 1984

Für alle Programme gilt: Je größer der Umwelt-Vorteil, desto besser die Förderkonditionen

Quelle: KfW Förderbank

Lässt sich Ihr Vorhaben nicht in den Maßnahmenpaketen 0 bis 3 unterbringen, weil Sie andere Maßnahmen oder abweichende Kombinationen planen, dann können Sie das Maßnahmenpaket 4 wählen. In diesem Paket bündeln Sie alle Ihren Wünschen entsprechende Baumaßnahmen. Ein Sachverständiger kann exakt die CO²-Einsparung der gewählten Maßnahmen ermitteln und bestätigen, dass mindestens 40 kg CO² eingespart werden.

Übersicht Maßnahmenpakete:

Paket 0: Dämmung von Dach, Außenwand und Kellerdecke und Erneuerung der Fenster

Paket 1: Dämmung von Dach und Außenwand und Erneuerung der Heizung

Paket 2: Dämmung von Dach und Kellerdecke und Erneuerung von Fenstern und Heizung

Paket 3: Erneuerung von Fenstern und Heizung mit Umstellung des Heizenergieträgers

Paket 4: Individuelle Lösung, erfordert die Mitwirkung eines Sachverständigen

**V.i.S.d.P.: Gemeindeverwaltung Anröchte, Hauptstraße 72 – 74, 59609 Anröchte,
Tel.: 02947/888-0; Fax: 02947/888-180; e-Mail: post@anroechte.de; Internet: www.anroechte.de**

Pressemitteilung



13. April 2006

Hinweis:

Der Förderhöchstbetrag liegt bei 50.000 EUR pro Wohneinheit, wodurch in der Regel Vollfinanzierungen ermöglicht werden. Für alle Maßnahmenpakete gilt: Die Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) müssen mindestens erfüllt sein.
Die Darlehen sind besonders niedrig verzinst und werden zu 100 % ausbezahlt.

Kontakt:

KfW Bankengruppe
Palmengartenstraße 5-9
60325 Frankfurt am Main
Telefon: 069 7431-0
Telefax: 069 7431-2944

Infocenter der KfW Förderbank:

Telefon: 01801 335577
Telefax: 069 7431-9500
E-Mail: info@kfw.de
Montag bis Freitag von 07:30 - 18:30 Uhr

**V.i.S.d.P.: Gemeindeverwaltung Anröchte, Hauptstraße 72 – 74, 59609 Anröchte,
Tel.: 02947/888-0; Fax: 02947/888-180; e-Mail: post@anroechte.de; Internet: www.anroechte.de**